

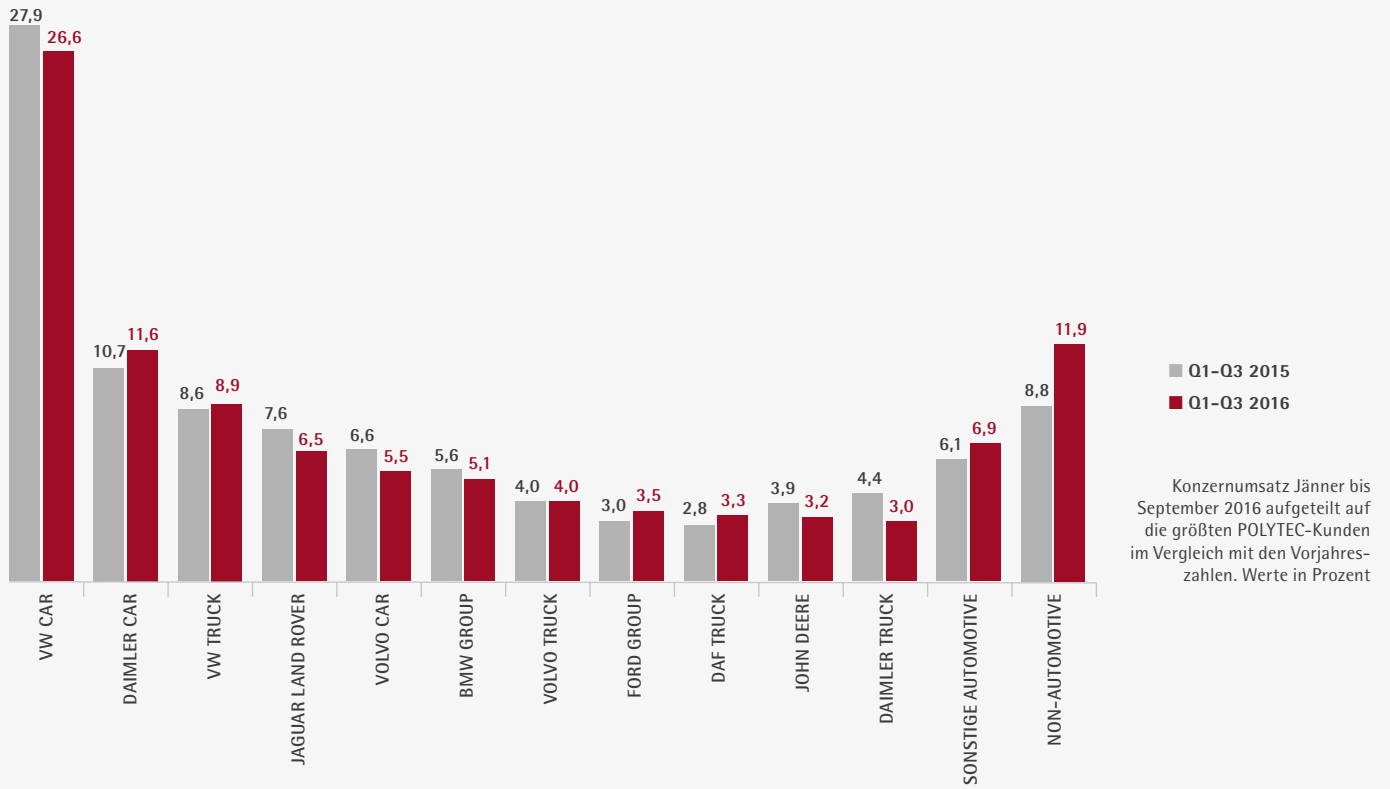
ZWISCHENBERICHT Q3 2016

KENNZAHLEN Q3 2016

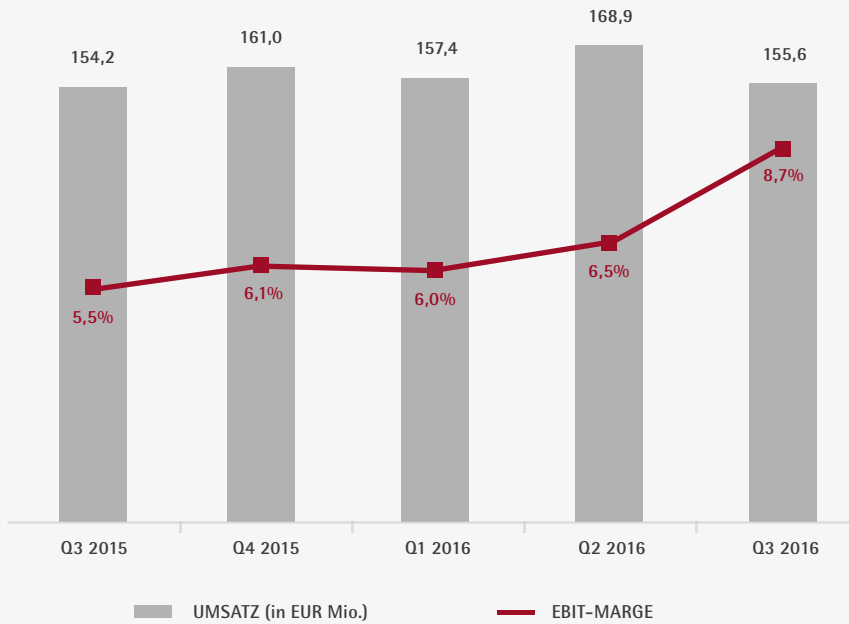
Kennzahlen Q1 bis Q3	Einheit	Q1-Q3 2016	Q1-Q3 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	EUR Mio.	481,9	465,5	3,5%
EBITDA	EUR Mio.	53,1	44,1	20,4%
EBITDA-Marge	%	11,0	9,5	
EBIT	EUR Mio.	33,8	26,7	26,5%
EBIT-Marge	%	7,0	5,7	
Ergebnis nach Ertragsteuern	EUR Mio.	22,5	18,0	25,0%
Ergebnis je Aktie	EUR	1,00	0,80	25,0%
Investitionen	EUR Mio.	26,1	122,5	-78,7%
Eigenkapitalquote	%	36,3	33,2	
Nettoumlaufvermögen	EUR Mio.	56,5	59,2	-4,6%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	281,2	220,4	27,6%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	96,7	108,8	-11,1%
Beschäftigte (inkl. Leihpersonal) zum Ende der Periode	FTE	4.261	4.292	-0,7%

Kennzahlen im Quartalsvergleich	Einheit	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016
Umsatzerlöse	EUR Mio.	161,0	157,4	168,9	155,6
EBITDA	EUR Mio.	15,6	15,4	17,6	20,0
EBITDA-Marge	%	9,7	9,8	10,4	12,9
EBIT	EUR Mio.	9,9	9,4	10,9	13,5
EBIT-Marge	%	6,1	6,0	6,5	8,7
Ergebnis nach Ertragsteuern	EUR Mio.	6,2	5,9	7,1	9,5
Ergebnis je Aktie	EUR	0,28	0,26	0,31	0,42
Investitionen	EUR Mio.	12,9	10,2	8,6	7,3
Eigenkapitalquote	%	33,6	34,1	34,5	36,3
Nettoumlaufvermögen	EUR Mio.	50,5	54,8	57,4	56,5
Capital Employed	EUR Mio.	274,4	283,5	287,1	287,9
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	99,1	102,8	105,8	96,7
Beschäftigte (inkl. Leihpersonal) zum Ende der Periode	FTE	4.223	4.255	4.343	4.261

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN IM VERGLEICH ZUR VORJAHRESPERIODE



KONZERNUMSATZ & EBIT-MARGE



Vergleich von Umsatz und EBIT-Marge der letzten vier Quartale mit Q3 2016

ZWISCHENBERICHT

Q3 2016

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KENNZAHLEN	02
LAGEBERICHT	05
ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBIL-BRANCHE	06
ERGEBNIS DER GRUPPE	07
MITARBEITER	08
INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN	08
RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN	09
WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	09
AUSBLICK	09
AKTIE UND INVESTOR RELATIONS	10
KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE	11
AKTIENKENNZAHLEN	11
DIVIDENDENPOLITIK	12
AKTIONÄRSSTRUKTUR	12
INVESTOREN-KONTAKTE	13
RESEARCH COVERAGE	13
DETAILS ZUR POLYTEC-AKTIE	13
UNTERNEHMENSKALENDER 2017	13
KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34	14
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	15
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	15
KONZERNBILANZ	16
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	17
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS	18
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	18
AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN	19

LAGEBERICHT Q3 2016

ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBIL-BRANCHE

Das Wachstum der drei wesentlichen internationalen Automobilmärkte China, USA und EU war in den ersten neun Monaten 2016 mit einem Plus von 9,1% im Vergleich zum Vorjahr weiter dynamisch. Auf diesen Märkten wurden bis Ende September 2016 insgesamt 40,5 Millionen Fahrzeuge neu registriert, (Q1-Q3 2015: 37,1 Mio.). Weiterhin an der Spitze rangiert China, wo in den neun Monaten 2016 mit 17,7% Zuwachs im Vergleich zur Vorjahresperiode rund 16,2 Millionen Fahrzeuge angemeldet wurden. Alleine im September stiegen dort die Neuzulassungen um 31,6%! Mit ein Grund für die in den letzten Monaten boomende chinesische Automobilkonjunktur war die voraussichtlich Ende 2016 auslaufende Steuererleichterung für kleinmotrige Autos. Der Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA) rechnet für das vierte Quartal 2016 zwar weiter mit einem Vorzieheffekt in der Volksrepublik, aber mit entsprechend geringerer Nachfrage im kommenden Jahr.

Ebenfalls sehr hohe Dynamik zeigte der indische Markt, wo im September 2016 die PKW-Verkäufe gleich um rund 20% stiegen. Nach den ersten drei Quartalen liegt Indien mit 2,2 Millionen Neuwagen 8,9% über Vorjahresniveau und rangiert nach Japan (3,2 Millionen Einheiten bzw. -3,7%) als fünft größter Automarkt weltweit. Erwartungsgemäß weiterhin rückläufig waren die Registrierungen in Russland und Brasilien.

In den USA hielt im September 2016 der Trend zu Light Trucks weiter an, während die PKW-Verkäufe zurückgingen. Insgesamt überschritt der US-Markt in den ersten neun Monaten mit 13,0 Millionen Neuzulassungen bei Light Vehicles (PKW und Light Trucks) nur knapp (0,4%) das Niveau des Vorjahreszeitraums. In absoluten Zahlen gemessen, lagen die USA dennoch weiterhin vor den EU-Staaten.

In der EU stiegen die Neuzulassungen von Personenkraftwagen bis Ende September 2016 um 8,0% auf über 11,2 Millionen Einheiten, (Q1-Q3 2015: 10,4 Mio.). Auf den fünf wesentlichen EU-Märkten, wo zusammen über drei Viertel (75,5%) der bisherigen Neuzulassungen des Jahres 2016 registriert wurden, konnten Zuwächse verzeichnet werden: Italien (17,4%) und Spanien (11,5%) zeigten bisher zweistellige Wachstumsraten, gefolgt von Deutschland (6,1%), Frankreich (5,7%) sowie dem Vereinigten Königreich mit 2,6%. Auch in kleineren europäischen Ländern war die Nachfrage in den ersten neun Monaten stark, zum Beispiel in Ungarn (25,6%). Alleine im Monat September 2016 wurden in den 28 EU-Ländern 1,5 Millionen PKW neu zugelassen, jedes fünfte Auto davon (298.000) in Deutschland, wo mit 9,4% gegenüber dem Vorjahresmonat besonders dynamisch angemeldet wurde. Damit entwickelte sich die Nachfrage deutlich besser als erwartet.

Fahrzeuge mit alternativen Antriebstechniken:

Die Entwicklung der Absatzzahlen von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben (AFV – Alternative Fuel Vehicles) hat im dritten Quartal 2016 an Dynamik gewonnen. Die Unterschiede zwischen den Ländern sowie zwischen den diversen Antriebstechniken sind teilweise sehr groß. In der EU stiegen die Neuzulassungen von Elektroautos, Fahrzeugen mit Hybridmotor und Wagen mit Propanol-, Ethanol- oder Erdgasantrieb in den ersten neun Monaten 2016 insgesamt um 4,7% auf rund 440.000 Einheiten, (Q1-Q3 2015: rund 420.000). Allein ein Drittel davon (141.000) wurden in Italien angemeldet, wo jedoch gegenüber 2015 ein Minus von 14,6% zu verzeichnen war. Das Vereinigte Königreich lag mit rund 70.000 Fahrzeugen (Zuwachs 24,3%) auf Platz zwei, gefolgt von Frankreich mit 58.000 Autos

(2,2%) und Deutschland mit rund 46.000 Fahrzeuganmeldungen (15,0%). Die Neuzulassungen des Nicht-EU-Mitgliedslandes Norwegen lagen um 1.000 Fahrzeuge über deutschem Niveau bei 40,5% Zuwachs.

Betrachtet man die unterschiedlichen Antriebstechniken, zeigte sich in den drei Quartalen 2016 folgende Entwicklung: Rein Batterie betriebene Fahrzeuge (BEV – Battery Electric Vehicles) verzeichneten ein Plus von 17,9%, Zulassungen von Hybrid-Systemen (HEV – Hybrid Electric Vehicles) stiegen sogar um 27,1%. Mit minus 22,8% deutlich an Markt verloren haben alle nicht mit Elektrizität, also Propanol, Ethanol oder Erdgas, angetriebenen alternativen Autos.

Bei den Nutzfahrzeugen stiegen die Neuzulassungen in der EU in den ersten neun Monaten 2016 um 13,1% auf rund 1,7 Millionen Einheiten, (Q1-Q3 2015: über 1,5 Mio.). Unter den fünf bedeutendsten Absatzmärkten verzeichnete weiterhin Italien mit 40,2% den mit Abstand größten Zuwachs. Spanien wuchs mit immerhin 13,1%, gefolgt von Deutschland mit 11,3%, Frankreich mit 10,1% und dem Vereinigten Königreich mit 2,0% Anstieg in den ersten neun Monaten 2016. Wie in den Monaten zuvor, waren die leichten Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen mit absolut rund 1.423.000 Einheiten die wichtigste Fahrzeuggruppe, sie stieg um 13,5% im Vergleich zur Vergleichsperiode 2015. Von mittelschweren LKW (größer 3,5 bis kleiner 16 Tonnen) wurden rund 266.000 Stück in der EU registriert, ergibt ein Plus von 12,8%. Die schweren LKW über 16 Tonnen legten mit 14,1% am deutlichsten zu, absolut 215.000 Stück in neun Monaten. Der Absatz von Bussen über 3,5 Tonnen blieb bis September mit 0,5% bzw. 29.000 Einheiten stabil.

Quellen: Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA), European Automobile Manufacturers Association (ACEA), automo-

ERGEBNIS DER GRUPPE

In EUR Mio.	Q3 2016	Q3 2015	Änderung	Q1-Q3 2016	Q1-Q3 2015	Änderung
Umsatzerlöse	155,6	154,2	1,0%	481,9	465,5	3,5%
EBITDA	20,0	14,5	38,1%	53,1	44,1	20,4%
EBIT	13,5	8,5	58,6%	33,8	26,7	26,5%
Periodenergebnis	9,5	5,9	59,1%	22,5	18,0	24,7%

EBITDA-Marge	12,9%	9,4%		11,0%	9,5%	
EBIT-Marge	8,7%	5,5%		7,0%	5,7%	
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,42	0,26	61,5%	1,00	0,80	25,0%

Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2016 um 3,5% auf EUR 481,9 Mio. (Q1-Q3 2015: EUR 465,5 Mio.). An das kräftige Umsatzwachstum im zweiten Quartal 2016 konnte die Entwicklung im dritten Quartal nicht anschließen, der Grund dafür waren die Werksferien bei wesentlichen Kunden. Dennoch war im Zeitraum Juli bis September 2016 im Vergleich zur Vorjahresperiode eine leichte Erhöhung um 1,0% festzustellen, der Umsatz stieg von EUR 154,2 Mio. auf EUR 155,6 Mio.

Eine deutliche Verbesserung zeigte die Entwicklung der Ergebniszahlen: Das EBIT des

Konzerns konnte in den ersten neun Monaten 2016 um 26,5% auf EUR 33,8 Mio. (Q1-Q3 2015: EUR 26,7 Mio.) gesteigert werden. Die EBIT-Marge verbesserte sich in den neun Monaten um 1,3 Prozentpunkte auf 7,0% (Q1-Q3 2015: 5,7%). Alleine im dritten Quartal 2016 war ein Anstieg der EBIT-Marge um 3,2 Prozentpunkte auf 8,7% im Vergleich zum dritten Quartal 2015 festzustellen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von EUR 56,8 Mio. auf EUR 60,0 Mio., der Grund hierfür waren nicht aktivierungsfähige Investitionen und Instandhaltungen in Sachanlagen. Das Finanzergebnis betrug

EUR -3,5 Mio. (Q1-Q3 2015: EUR -3,1 Mio.). Die Erhöhung der sonstigen Finanzaufwendungen war eine Folge der allgemeinen Finanzmarktentwicklung und betrifft nicht hedge-accounting-fähige Sicherungsinstrumente.

Die Steuerquote der POLYTEC GROUP zum Ende des dritten Quartals 2016 betrug 25,9% und erhöhte sich um 2,1 Prozentpunkte im Vergleich zur Vorjahresperiode. Der Konzern erzielte in den drei Quartalen 2016 ein Nettoergebnis von EUR 22,5 Mio., das um EUR 4,5 Mio. bzw. 24,7% über dem Vorjahresergebnis lag. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich um 25% und betrug EUR 1,0 (Q1-Q3 2015: EUR 0,8).

UMSATZ NACH SEGMENTEN

In EUR Mio.	Q3 2016	Q3 2015 ¹⁾	Änderung	Q1-Q3 2016	Q1-Q3 2015 ¹⁾	Änderung
Kunststoffverarbeitung	152,1	152,0	0,0%	475,4	458,5	3,7%
Sonstige	7,4	7,4	1,3%	22,6	22,7	-0,3%
Überleitung	-3,9	-5,2	-25,9%	-16,1	-15,7	2,6%
POLYTEC GROUP	155,6	154,2	1,0%	481,9	465,5	3,5%

¹⁾ Vorjahr vergleichbar dargestellt – siehe Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang.

UMSATZ NACH MARKTBEREICHEN

In EUR Mio.	Q3 2016	Anteil	Q3 2015	Q1-Q3 2016	Anteil	Q1-Q3 2015
Personenkraftwagen	101,7	65,4%	100,1	316,6	65,7%	313,1
Nutzfahrzeuge	33,6	21,6%	39,5	107,9	22,4%	111,0
Non-Automotive	20,3	13,0%	14,6	57,4	11,9%	41,4
POLYTEC GROUP	155,6	100%	154,2	481,9	100%	465,5

Im Marktbereich Personenkraftwagen, dem mit 65,7% umsatzstärksten Bereich der POLYTEC GROUP, erhöhte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten 2016 gegenüber der Vorjahresperiode leicht um 1,1% auf EUR 316,6 Mio. (Q1-Q3 2015: EUR 313,1 Mio.). Die Umsätze mit PKWs der VW-Gruppe – dem PKW-Kunden mit dem höchsten Anteil am POLYTEC-Konzernumsatz (26,6%) – reduzier-

ten sich in den drei Quartalen 2016 leicht um 1,4% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Der Umsatz im Marktbereich Nutzfahrzeuge (22,4%) reduzierte sich in den Monaten Jänner bis September 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,8% von EUR 111,0 Mio. auf EUR 107,9 Mio.

Eine positive Entwicklung zeigte sich im Marktbereich Non-Automotive, der bereits

mit rund 12% zum POLYTEC-Konzernumsatz beitrug. Die Umsätze erhöhten sich in den neun Monaten 2016 gegenüber 2015 deutlich um 38,6% auf EUR 57,4 Mio. Treiber dieses positiven Trends waren die weiter gewachsenen Umsätze mit Transportboxen des Kunden IFCO im Werk Ebensee, wo seit Mitte 2016 die neuen Fertigungslinien im Vollbetrieb laufen.

UMSATZ NACH KATEGORIEN

In EUR Mio.	Q3 2016	Anteil	Q3 2015	Q1-Q3 2016	Anteil	Q1-Q3 2015
Teile- und sonstiger Umsatz	142,6	91,6%	136,0	445,0	92,3%	418,9
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	13,0	8,4%	18,2	36,9	7,7%	46,6
POLYTEC GROUP	155,6	100%	154,2	481,9	100%	465,5

Die Werkzeug- und Entwicklungsumsätze unterliegen während des Jahres zyklischen Schwankungen. Im Vorjahresvergleich reduzierten sich diese Umsätze in den ersten

neun Monaten 2016 um EUR 9,7 Mio., da im Vorjahr besonders gute Projektfortschritte erzielt werden konnten. Andererseits konnte durch Steigerungen im Serienbereich und

durch die Umsatzentwicklung im Markt-bereich Non-Automotive der Teile- und sonstiger Umsatz um EUR 26,1 Mio. auf EUR 445,0 Mio., erhöht werden.

UMSATZ NACH REGIONEN

In EUR Mio.	Q3 2016	Anteil	Q3 2015	Q1-Q3 2016	Anteil	Q1-Q3 2015
Österreich	3,8	2,4%	4,3	13,3	2,8%	14,1
Deutschland	97,8	62,8%	86,5	274,3	56,9%	252,8
Sonstige EU-Länder	43,5	28,0%	54,0	166,2	34,5%	170,9
Sonstige Länder	10,5	6,8%	9,4	28,1	5,8%	27,7
POLYTEC GROUP	155,6	100%	154,2	481,9	100%	465,5

MITARBEITER

Vollzeitäquivalente (FTE)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30.09.2016	30.09.2015	Änderung	Q1-Q3 2016	Q1-Q3 2015	Änderung
Österreich	541	592	-51	559	581	-22
Deutschland	2.209	2.344	-135	2.228	2.314	-86
Sonstige EU-Länder	1.339	1.185	154	1.307	1.170	137
Sonstige Länder	172	171	1	171	165	6
POLYTEC GROUP	4.261	4.292	-31	4.265	4.230	35

Der Personalstand (inkl. Leihpersonal) reduzierte sich in Hochlohnländern und erhöhte sich in Best-Cost-Ländern. Dadurch war der Personalaufwand sowohl im dritten Quartal 2016 als auch in der Neunmonatsperiode auf

dem Niveau des Vorjahres. Dies obwohl im zweiten Quartal 2016 eine unübliche Nachschussverpflichtung in eine Pensionskasse in Höhe von EUR 2,9 Mio. den Personalaufwand belastete. Im Vergleich dazu wurde der Perso-

nalaufwand im Vorjahr durch eine unübliche Abfindungsverpflichtung in Höhe von EUR 1,6 Mio. erhöht. Die Personalquote reduzierte sich dadurch bis zum Ende des dritten Quartals 2016 um 0,8 Prozentpunkte auf 30,4%.

INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN

INVESTITIONEN

In EUR Mio.	Q3 2016	Q3 2015	Änderung	Q1-Q3 2016	Q1-Q3 2015	Änderung
Investitionen ins Anlagevermögen	7,3	14,9	-51,0%	26,1	122,5	-78,7%

Die Anlagenzugänge in den ersten neun Monaten 2016 betragen EUR 26,1 Mio. (Q1-Q3 2015: EUR 122,5 Mio.). Der deutliche Rückgang im Vergleich zur Vorjahresperiode

war primär eine Folge des im ersten Quartal 2015 vollzogenen Erwerbs eines Immobilienportfolios. Die Investitionen ins Anlagevermögen betragen im ersten Quartal 2016

EUR 10,2 Mio., im zweiten Quartal 2016 EUR 8,6 Mio. und im dritten Quartal 2016 EUR 7,3 Mio.

FINANZKENNZAHLEN

Die Finanzkennzahlen werden mit Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages, 31. Dezember 2015 wie folgt dargestellt:

	Einheit	30.09.2016	31.12.2015
Eigenkapital	EUR Mio.	175,8	162,9
Eigenkapitalquote	%	36,3	33,6
Nettoumlaufvermögen	EUR Mio.	56,5	50,5
Nettoumlaufvermögen/Umsatz	%	8,8	8,1

Nettofinanzverbindlichkeiten	EUR Mio.	96,7	99,1
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA	-	1,41	1,66
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten/EK)	-	0,55	0,61
Capital Employed	EUR Mio.	287,9	274,4

Die Bilanzsumme des Konzerns reduzierte sich zum Ende des dritten Quartals 2016 leicht um EUR 0,7 Mio. auf EUR 484,4 Mio. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2016 erhöhte sich trotz der Dividendenzahlung in Höhe von EUR 6,6 Mio. (2015: EUR

5,5 Mio.) im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 um 2,7 Prozentpunkte auf 36,3%. Die Nettofinanzverbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2015 um EUR 2,4 Mio. auf EUR 96,7 Mio. Das Nettoumlaufvermögen

erhöhte sich zum Ende des dritten Quartals 2016 gegenüber dem 31.12.2015 aufgrund der saisonalen Schwankungen um EUR 6,0 Mio. auf EUR 56,5 Mio.

RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN

In den neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bzgl. der Risiken und Ungewissheiten. Bis zum 30. September 2016 und darüber hinaus bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts Ende Oktober 2016 waren keine signifikanten Auswirkungen auf das

operative Geschäft der POLYTEC GROUP erkennbar, die auf die VW-Abgasaffäre oder auf das Ergebnis der „BREXIT“-Abstimmung zurückzuführen gewesen wären. Die VW-Gruppe ist seit vielen Jahren der umsatzstärkste Kunde der POLYTEC GROUP. Welche Folgen sich künftig aus der Ab-

gasaffäre auf die Umsatz- und die Ertragsentwicklung der POLYTEC GROUP ergeben könnten, ist weiterhin nicht vollständig abschätzbar.

Bezüglich der Risikoberichterstattung verweisen wir auf die Ausführungen unter F.4 des Konzernanhangs im Jahresbericht 2015.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wird

auf die Ausführungen im Anhang dieses Berichts verwiesen.

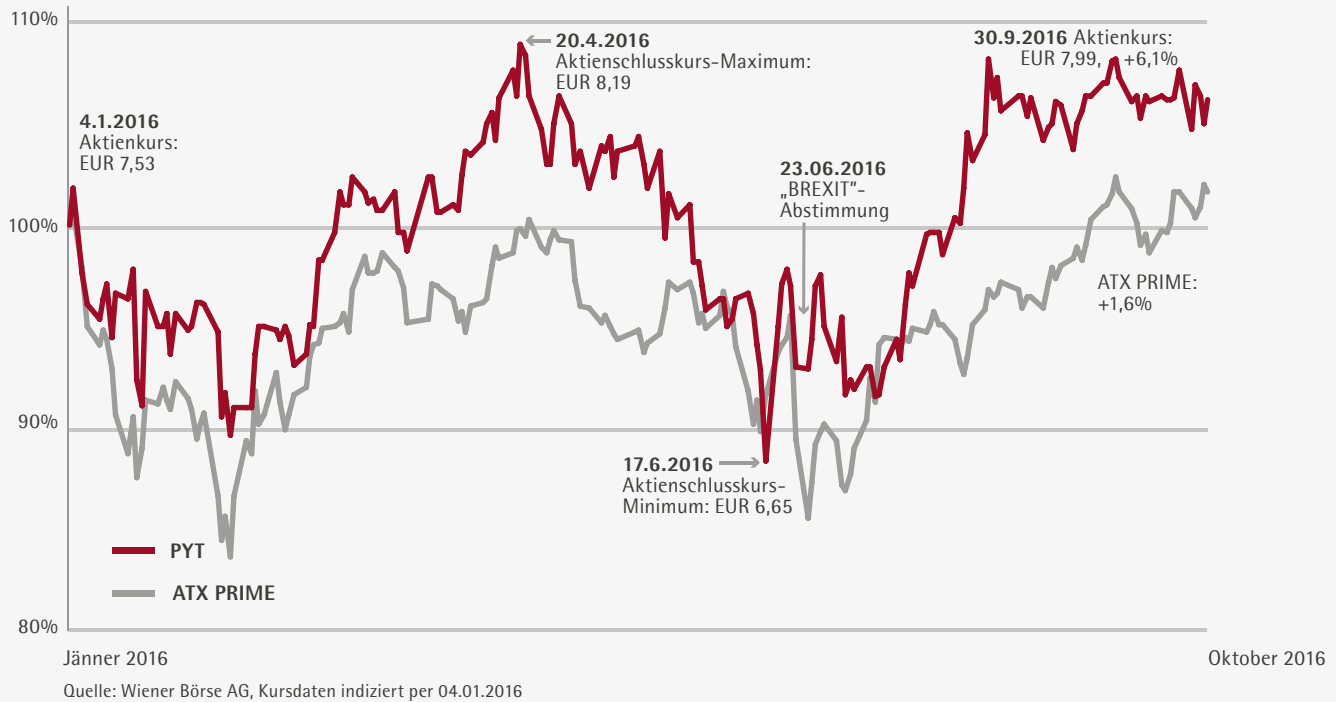
AUSBLICK

Das Management der POLYTEC GROUP geht für das Geschäftsjahr 2016 – auf Grundlage eines stabilen Konjunkturverlaufs sowie der positiven Geschäftsentwicklung aller Groß-

kunden – weiterhin von einem Wachstum des Konzernumsatzes sowie einer deutlichen Verbesserung der Ergebniszahlen aus.

AKTIE UND INVESTOR RELATIONS

KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE



AKTIENKENNZAHLEN

	Einheit	Q1-Q3 2016	Änderung	Q1-Q3 2015	Q1-Q3 2014
Schlusskurs zum Periodenende	EUR	7,99	17,4%	6,81	6,38
Höchster Schlusskurs während der Periode	EUR	8,19	-3,1%	8,45	8,54
Tiefster Schlusskurs während der Periode	EUR	6,65	7,3%	6,20	6,30
Marktkapitalisierung zum Periodenende	EUR Mio.	178,4	17,4%	152,0	142,5
Ergebnis je Aktie	EUR	1,00	25,0%	0,80	0,43

	Einheit	Q1-Q3 2016	Anteil	Q1-Q3 2015	Q1-Q3 2014
Ausgegebene Aktien	Stück	22.329.585	100,0%	22.329.585	22.329.585
Im Umlauf befindliche Aktien	Stück	21.995.544	98,5%	21.995.544	22.019.044
Eigene Aktien	Stück	334.041	1,5%	334.041	310.541

Die POLYTEC-Aktie (ISIN: AT0000A00XX9) startete mit dem Kurs EUR 7,53 in das neue Börsen- und Geschäftsjahr 2016 und schloss am 30. September 2016 mit einem Kurs von EUR 7,99. Die absolute Differenz zum Schlusskurs am 4. Jänner 2016 in Höhe von EUR 0,46 entsprach einem Kursanstieg von rund 6,1%. Am letzten Börsenhandlungstag des dritten Quartals 2016 betrug die Marktkapitalisierung EUR 178,4 Mio. Im Vergleich zum 30. September 2015 stieg der Kurs um 17,4% bzw. EUR 1,18, die Kapitalisierung erhöhte sich um EUR 26,4 Mio.

Der Kurs der POLYTEC-Aktie stieg ab Mitte Februar stetig an und erreichte am 20. April das Periodenhoch von EUR 8,19 (Schlusskurs). Ab dann war der Aktienkurs starkem Druck ausgesetzt und erreichte am 17. Juni 2016 bei EUR 6,65 den tiefsten Schlusskurs im ersten Halbjahr 2016. An diesem Tag war das zweithöchste Handelsvolumen (322.536 Stück bei Doppelzählung) im Berichtszeitraum zu verzeichnen.

In den letzten Handelstagen bis zum 30. Juni 2016 stieg die POLYTEC-Aktie um

10,4% (EUR 0,69) und machte auch ein kurzes „BREXIT“-Tief wett. Vom Beginn des dritten Quartals bis Anfang August 2016 zeigte die POLYTEC-Aktie eine stetig steigende Performance und erreichte am 9. August 2016 mit EUR 8,14 den dritthöchsten Schlusskurs während des neunmonatigen Berichtszeitraums. Ab dann bewegte sich der Kurs seitwärts entlang der EUR 8-Linie bis Ende September und darüber hinaus bis Redaktionsschluss dieses Berichts Ende Oktober 2016.

Von Anfang Jänner bis Ende September 2016 verlor der Index STOXX® Europe 600 Automobile & Parts 11,6% an Wert und schloss Ende September bei 478. Dieser Index hatte am 6. Juli – ca. zwei Wochen nach der „BREXIT“-Abstimmung – bei 407 seinen niedrigsten Periodenwert. Der ATX-Prime-

Index stieg bis Ende September 2016 um 1,6% und schloss mit 1.222,06. In den ersten neun Monaten des Jahres 2016 wurde an der Wiener Börse mit POLYTEC-Aktien ein Geld-Umsatz von ca. EUR 43,1 Mio. bzw. ein Stück-Umsatz von 5,8 Millionen Stück erzielt. Während der

188 Handelstage wurden durchschnittlich 30.983 Stück POLYTEC-Aktien pro Tag gehandelt, Vorjahr: 48.748 Stück, jeweils Doppelzählung. Der umsatzstärkste Handelstag im Berichtszeitraum war der 23. März 2016, an dem 361.790 Stück (Doppelzählung) POLYTEC-Aktien gehandelt wurden.

DIVIDENDENPOLITIK

Die Dividendenpolitik der POLYTEC GROUP orientiert sich an der Profitabilität, den strategischen Wachstumsaussichten und den Kapitalerfordernissen der Gesellschaft.

In der 16. ordentlichen Hauptversammlung am 19. Mai 2016 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 6,6 Mio. (Vorjahr EUR 5,5 Mio.) einstimmig beschlossen und am

27. Mai 2016 ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von EUR 0,30 je Aktie (Vorjahr: EUR 0,25).

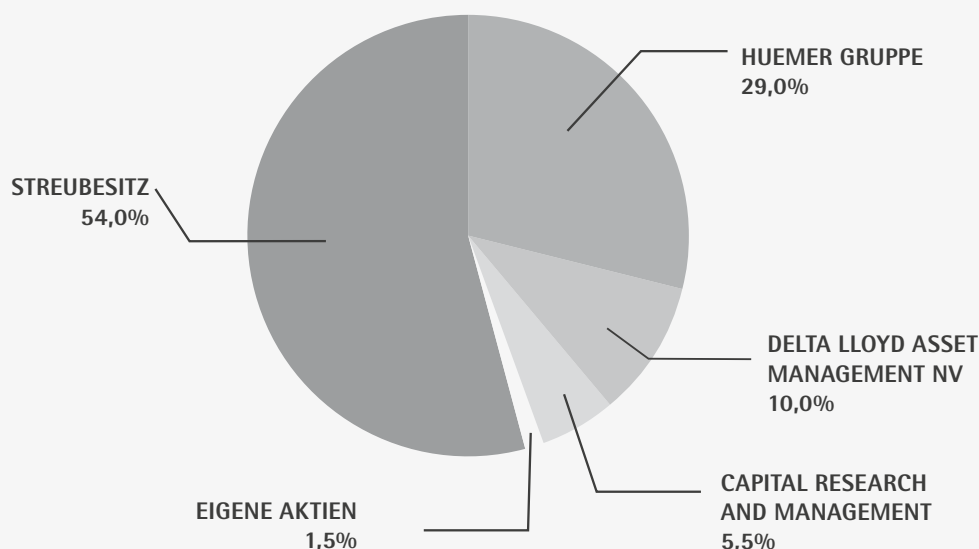
AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der POLYTEC HOLDING AG betrug zum Stichtag 30. September 2016 unverändert EUR 22,3 Mio. und war in 22.329.585 auf Nennwert lautende Aktien unterteilt. In den ersten neun Monaten 2016 hat die Gesellschaft keine eigenen Aktien erworben oder verkauft. Die POLYTEC HOLDING AG hielt am 30. September 2016 334.041 Stück eigene Aktien, was

einem Anteil von rund 1,5% am Grundkapital entspricht.

Mitte Juli 2016 wurde der POLYTEC HOLDING AG vom Aktionär Delta Lloyd NV, Sitz in Amsterdam, Niederlande, mitgeteilt, dass am 15. Juli 2016 eine Meldeschwelle bezüglich einer Beteiligung unterschritten wurde. Zwei von Delta Lloyd Asset Management verwaltete Fonds halten per 15. Juli

2016 zusammen 9,98% bzw. 2.228.808 Aktien an der POLYTEC HOLDING AG. Darüber hinaus wurden der POLYTEC HOLDING AG seitens der Aktionäre keine weiteren Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 91 BörseG übermittelt. Zu Redaktionsschluss dieses Berichts Ende Oktober 2016 stellte sich die Aktionärsstruktur der POLYTEC HOLDING AG auf Basis der ausgegebenen Aktien wie folgt dar:



INVESTOREN-KONTAKTE

Zur Sicherstellung einer umfassenden, zeitnahen und transparenten Darstellung der kapitalmarktrelevanten Informationen der POLYTEC GROUP pflegen Vorstand und Investor Relations den laufenden Kontakt zu den Aktionären. Im Zeitraum von Jän-

ner bis Ende Oktober 2016 hat POLYTEC mit Investmentbanken und der Wiener Börse Roadshows organisiert bzw. hat auf Einladung an Investorenkonferenzen teilgenommen, um über die jeweils aktuellen Geschäftszahlen und die Entwicklung der

Gesellschaft zu berichten. Darüber hinaus wurde durch zahlreiche Telefonkonferenzen mit institutionellen und privaten Investoren sowie mit Analysten der regelmäßige Dialog geführt.

RESEARCH COVERAGE

Die Betreuung der POLYTEC GROUP durch nationale und internationale Investmentbanken ist ein wichtiger Baustein in der umfassenden Investor-Relations-Tätigkeit

des Unternehmens und hat hohe Bedeutung für die Wahrnehmung der POLYTEC-Aktie bei Investoren. Folgende Institute publizieren regelmäßig Berichte über die

POLYTEC GROUP. Zu Redaktionsschluss dieses Berichtes Ende Oktober 2016 lauteten die Empfehlungen und Kursziele wie folgt:

Institut	Empfehlung	Kursziel zuletzt
BAADER Helvea Equity Research	HOLD	EUR 8,00
ERSTE Group Research	BUY	EUR 9,60
M.M. Warburg Research	BUY	EUR 10,00
Raiffeisen CENTROBANK Research	BUY	EUR 10,50

DETAILS ZUR POLYTEC-AKTIE

ISIN	AT0000A00XX9
Gesamtanzahl der Aktien	22.329.585
Listing an der Wiener Börse	Prime Market
Indizes	ATX Prime, ATX CPS, WBI
Aktie wird auch gehandelt in/über	Berlin, Frankfurt, London, München, Stuttgart, Tradegate
Ticker-Symbole	Wiener Börse: PYT, Bloomberg: PYT.AV, Reuters: POLV.VI, WKN: AOJL31

UNTERNEHMENSKALENDER 2017

Für das Geschäftsjahr 2017 wurde folgender Unternehmenskalender festgelegt:

Datum	Tag	Ereignis
6. April 2017	DO	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht und Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016
8. Mai 2017	MO	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 1. Quartal 2017
12. Mai 2017	FR	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
22. Mai 2017	MO	17. ordentliche Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2016, Hörsching, 10:00 Uhr
29. Mai 2017	MO	Ex-Dividenden-Tag
30. Mai 2017	DI	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record date)
31. Mai 2017	MI	Dividenden-Zahltag
10. August 2017	DO	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2017
7. November 2017	DI	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 3. Quartal 2017

KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. September 2016 und die Periode vom 1. Juli bis zum 30. September 2016
mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen der Vorperiode

In TEUR	Q1-Q3 01.01. – 30.09.		Q3 01.07. – 30.09.	
	2016	2015	2016	2015
Umsatzerlöse	481.925	465.502	155.646	154.162
Sonstige betriebliche Erträge	3.240	3.392	1.206	1.136
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	392	3.489	413	937
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.543	1.322	646	415
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-227.744	-226.479	-73.131	-76.351
Personalaufwand	-146.389	-146.366	-44.555	-45.916
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-60.045	-56.807	-20.217	-19.870
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	142	0	37	0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	53.064	44.055	20.046	14.512
Abschreibungen	-19.282	-17.357	-6.556	-6.005
Ergebnis vor Zinsen und Steuern = operatives Ergebnis (EBIT)	33.782	26.698	13.491	8.507
Zinsergebnis	-3.014	-2.901	-1.052	-990
Sonstige Finanzerträge	40	77	9	0
Sonstige Finanzaufwendungen	-500	-232	78	-232
Finanzergebnis	-3.474	-3.056	-965	-1.222
Ergebnis vor Ertragsteuern	30.308	23.642	12.525	7.285
Ertragsteuern	-7.855	-5.636	-3.063	-1.339
Ergebnis nach Ertragsteuern	22.453	18.006	9.462	5.947
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-518	-428	-141	-130
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	21.935	17.578	9.322	5.817
Ergebnis je Aktie	1,00	0,80	0,42	0,26

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.01. – 30.09.2016 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	21.935	518	22.453
Währungsumrechnung	-2.521	0	-2.521
Gesamtergebnis nach Steuern	19.414	518	19.932

01.01. – 30.09.2015 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	17.578	428	18.006
Währungsumrechnung	-892	0	-892
Gesamtergebnis nach Steuern	16.686	428	17.114

KONZERNBILANZ ZUM 30.09.2016

mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages

AKTIVA (in TEUR)		30.09.2016	31.12.2015
A. Langfristiges Vermögen:			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.960	1.796
II.	Firmenwerte	19.180	19.180
III.	Sachanlagen	221.469	217.054
IV.	Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	1.078	936
V.	Sonstige langfristige Vermögenswerte	126	113
VI.	Sonstige langfristige Forderungen	608	924
VII.	Langfristige verzinsliche Forderungen	223	209
VIII.	Aktive latente Steuerabgrenzungen	13.668	14.564
		258.312	254.777

B. Kurzfristiges Vermögen:			
I.	Vorräte	58.617	58.429
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.125	52.202
III.	Forderungen aus Fertigungsaufträgen	31.179	34.623
IV.	Sonstige kurzfristige Forderungen	12.238	14.232
V.	Ertragsteuerforderungen	524	185
VI.	Kurzfristige verzinsliche Forderungen	4.178	13.009
VII.	Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	55.219	57.683
		226.080	230.362
		484.392	485.139

PASSIVA (in TEUR)		30.09.2016	31.12.2015
A. Konzerneigenmittel:			
I.	Grundkapital	22.330	22.330
II.	Kapitalrücklagen	37.563	37.563
III.	Eigene Anteile	-1.855	-1.855
IV.	Gewinnrücklagen	119.553	104.217
V.	Andere Rücklagen	-7.866	-5.346
		169.725	156.910
VI.	Nicht beherrschende Anteile	6.083	6.015
		175.808	162.925

B. Langfristige Verbindlichkeiten:			
I.	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	132.283	141.698
II.	Latente Steuerverpflichtungen	2.243	919
III.	Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	26.922	26.115
IV.	Sonstige langfristige Rückstellungen	12.888	15.998
		174.336	184.730

C. Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
I.	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	24.080	28.346
II.	Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.589	3.262
III.	Lieferverbindlichkeiten	41.022	50.197
IV.	Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	2.420	1.867
V.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23.827	25.171
VI.	Kurzfristige Rückstellungen	38.310	28.642
		134.248	137.484
		484.392	485.139

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. September 2016 mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen der Vorperiode

	In TEUR	01.01. – 30.09.	
		2016	2015
	Gewinn vor Steuern	30.308	23.642
-	Steuerzahlungen	-2.962	-2.585
+(-)	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	19.185	17.357
-	Unbarer Ertrag aus Erstkonsolidierung	0	-351
+(-)	Ergebnis aus equity bilanzierten Unternehmen	-142	0
+(-)	Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	-58	0
+(-)	Erhöhung (Senkung) von langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	806	645
+(-)	Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-320	86
=	Konzern-Cash-flow aus dem Ergebnis	46.817	38.794
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Vorräten, geleisteten Anzahlungen	-668	-6.680
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Forderungen	-8.415	-2.693
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten	-7.720	-6.567
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Rückstellungen	6.600	3.966
=	Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	36.613	26.820
-	Investitionen in das Anlagevermögen	-28.420	-57.075
-	Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener liquider Mittel	0	-3.438
-	Investitionen in Finanzanlagen	-13	0
+	Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen	0	583
+	Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.461	816
+(-)	Erhöhung (Senkung) von verzinslichen und sonstigen langfristigen Forderungen	8.935	241
+(-)	Sonstige Veränderungen	0	-23
=	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-18.038	-58.896
+	Zuflüsse aus Darlehensfinanzierungen	301	7.000
-	Rückzahlungen aus Darlehensfinanzierungen	-4.665	-2.314
-	Rückzahlungen aus Immobilienkrediten	-4.081	-30.656
-	Abflüsse aus Finanzierungsleasingvereinbarungen	-6.174	-1.876
+(-)	Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	761	-750
-	Ausschüttungen an Dritte	-7.047	-5.499
+(-)	Sonstige Eigenmittelveränderungen	0	-922
=	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-20.904	-35.017
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	36.613	26.820
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-18.038	-58.896
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-20.904	-35.017
=	Veränderung der flüssigen Mittel	-2.329	-67.093
+(-)	Einfluss von Wechselkursänderungen	-136	30
+	Anfangsbestand der flüssigen Mittel	57.683	111.951
=	Endbestand der flüssigen Mittel	55.219	44.888

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC HOLDING AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand am 1. Jänner 2016	22.330	37.563	-1.855	104.217	-5.345	156.910	6.015	162.925
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	21.935	0	21.935	518	22.453
Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	0	0	0	0	-2.521	-2.521	0	-2.521
Ausschüttung	0	0	0	-6.599	0	-6.599	-450	-7.049
Stand am 30. September 2016	22.330	37.563	-1.855	119.553	-7.866	169.725	6.083	175.808

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC HOLDING AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand am 1. Jänner 2015	22.330	37.563	-1.855	85.998	-5.262	138.774	5.520	144.294
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	17.578	0	17.578	428	18.006
Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	0	0	0	0	-892	-892	0	-892
Ausschüttung	0	0	0	-5.499	0	-5.499	0	-5.499
Stand am 30. September 2015	22.330	37.563	-1.855	98.077	-6.154	149.961	5.949	155.909

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

01.01. – 30.09. In TEUR	Kunststoff- verarbeitung		Sonstige		Überleitung		Konzern	
	Q1-03 2016	Q1-03 2015 ¹⁾	Q1-03 2016	Q1-03 2015 ¹⁾	Q1-03 2016	Q1-03 2015 ¹⁾	Q1-03 2016	Q1-03 2015 ¹⁾
Umsatzerlöse mit externen Kunden	475.304	458.355	6.621	7.147	0	0	481.925	465.502
Innenumsätze	118	177	15.966	15.507	-16.084	-15.684	0	0
Umsatzerlöse gesamt	475.422	458.532	22.587	22.654	-16.084	-15.684	481.925	465.502
Abschreibungen	-17.408	-15.500	-1.987	-1.970	113	113	-19.282	-17.357
davon außerplanmäßig	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebserfolg (EBIT)	26.767	21.097	6.895	6.930	121	166	33.782	28.193

01.07. – 30.09. In TEUR	Kunststoff- verarbeitung		Sonstige		Überleitung		Konzern	
	Q3 2016	Q3 2015 ¹⁾	Q3 2016	Q3 2015 ¹⁾	Q3 2016	Q3 2015 ¹⁾	Q3 2016	Q3 2015 ¹⁾
Umsatzerlöse mit externen Kunden	153.382	152.001	2.264	2.161	0	0	155.646	154.162
Innenumsätze	-1.308	43	5.196	5.203	-3.888	-5.246	0	0
Umsatzerlöse gesamt	152.074	152.044	7.460	7.364	-3.888	-5.246	155.646	154.162
Abschreibungen	-5.929	-5.372	-665	-671	38	38	-6.556	-6.005
davon außerplanmäßig	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebserfolg (EBIT)	10.740	7.479	2.708	2.420	44	104	13.491	10.003

¹⁾ Vorjahr vergleichbar dargestellt - siehe Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

ALLGEMEIN

Die POLYTEC HOLDING AG (Firmenbuchnummer beim Landes- als Handelsgericht

Linz: FN 197646 g) ist eine österreichische Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzern-

gesellschaften schwerpunktmäßig in der Automobil- und Kunststoffindustrie tätig ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. September 2016 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2015 wurden beibehalten. Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 der POLYTEC HOLDING AG enthaltenen Informationen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

In der Segmentberichterstattung wurden die Zahlen des dritten Quartals 2015 vergleichbar dargestellt. Das Immobilienvermögen wurde in der Vergleichsperiode zum Großteil dem Segment Kunststoffverarbeitung zugeordnet, wird nun jedoch unter dem Bereich „Sonstige“ dargestellt, dies vor allem vor dem Hintergrund, dass die Immobilien auf Konzernebene verwaltet und gesteuert werden. Dadurch hat sich im Vergleich zur ursprünglichen Darstellung des dritten Quartals 2015 der Umsatz im Segment Sonstige

um EUR 6,3 Mio. erhöht und gegengleich der Umsatz im Segment Kunststoffverarbeitung um EUR 0,06 Mio. reduziert und folglich die Überleitungsspalte auch um EUR 6,3 Mio. reduziert. Im Segment Kunststoffverarbeitung reduzierten sich die Abschreibungen um EUR 1,5 Mio. und das EBIT reduzierte sich um EUR 3,2 Mio., die gegenteiligen Effekte stellen sich im Segment Sonstiges korrespondierend dar.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die POLYTEC

HOLDING AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Der Konsolidierungskreis veränderte sich

von 1. Jänner 2016 bis zum 30. September 2016 wie folgt:

Konsolidierungskreis	Equity-Konsolidierung	Vollkonsolidierung
Stand am 31. Dezember 2015	1	41
Erwerb von Immobilienvermögen	0	1
Stand am 30. September 2016	1	42
Davon ausländische Unternehmen	1	31

AKQUISITIONEN 2016

RATIPUR KFT. (NUNMEHR POLYTEC KOMLO KFT.)

Mit 12. Oktober 2016 hat die POLYTEC HOLDING AG alle Anteile an der Ratipur Kft., Komlo, Ungarn übernommen. Im Rahmen einer langjährigen Partnerschaft hielt die POLYTEC GROUP bereits einen 24%igen Anteil an der Ratipur Kft., die restlichen 76% wurden über die Ratipur Holding Kft. mehrheitlich von den beiden Geschäftsführern der Ratipur Kft. gehalten. Die POLYTEC GROUP hat nun die gesamten Anteile der Ratipur Holding Kft. (zukünftig POLYTEC Hungary Kft.) erworben. Die Unternehmensakquisition erfolgt gemäß POLYTEC-Strategie zur Stärkung der Marktposition in Europa und zum Ausbau neuer Technologien und Anwendungen.

Das Unternehmen wird vor allem zur Erhöhung der Wertschöpfungstiefe beitragen. Die bei Ratipur vorhandene Technologiekompetenz bei Polyurethan-Schäumen nutzt POLYTEC vorrangig bei Akustiklösungen im Motorraum und zur Herstellung von hochqualitativen Produkten im Anwendungsgebiet der Fahrzeugindividualisierung. Mit der Lage im südlichen Ungarn können zudem die Standortvorteile des Best-Cost-Country genutzt werden. Ratipur Kft. (zukünftig POLYTEC Komolo Kft.) ist nicht nur kostenseitig hervorragend aufgestellt, sondern verfügt auch über Kapazitäten und Ausbaupotentiale, die es der POLYTEC GROUP ermöglichen werden,

ihren Wachstumskurs weiter zu verfolgen. Das volle Potential der Gesellschaft kann nur durch die vollständige Integration in die POLYTEC GROUP ausgeschöpft werden, welche durch die vollständige Übernahme der Anteile ermöglicht wird.

Die erworbene Gesellschaft beschäftigt rund 200 Mitarbeiter und wird im Geschäftsjahr 2016 voraussichtlich einen Umsatz in Höhe von rund EUR 7,5 Mio. und ein Betriebsergebnis von rund EUR 0,8 Mio. erzielen. Davon sind aus Sicht der POLYTEC GROUP rund 30% interne Umsätze. Die Kaufpreisaufteilung nach IFRS wird derzeit erstellt und liegt noch nicht vor.

FORTREAL K.S. BZW. SPELAG S.R.O. (NUNMEHR POLYTEC ESTATES BOHEMIA K.S. BZW. SPELAG S.R.O.)

Am 31. März 2016 wurde die Betriebsliegenschaft in Chodová Planá, Tschechische Republik, durch den Erwerb aller Geschäftsanteile an der Fortreal k.s., Mariánskolázěnská, Tschechische Republik, als Kommanditgesellschaft, sowie durch

den Erwerb aller Geschäftsanteile an der SPELAG s.r.o., Mariánskolázěnská, Tschechische Republik, als Komplementärtgesellschaft übernommen. Beide Gesellschaften bilden keinen Geschäftsbetrieb im Sinne des IFRS 3. Die Liegenschaft war bereits zum

31. Dezember 2015 als Finanzierungsleasing im Konzernabschluss enthalten. Aufgrund Unwesentlichkeit wurde die Komplementärtgesellschaft nicht in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

AKQUISITIONEN 2015

Bis zum 30. September 2016 kam es zu keinen Änderungen der Wertansätze aus den

Akquisitionen 2015. Für weitere Ausführungen wird auf den Geschäftsbericht 2015

verwiesen.

EIGENKAPITAL

In der 16. ordentlichen Hauptversammlung am 19. Mai 2016 wurde eine Dividende in Höhe

von EUR 6,6 Mio. (Vorjahr EUR 5,5 Mio.) einstimmig beschlossen und am 27. Mai 2016 aus-

geschüttet. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von EUR 0,30 je Aktie (Vorjahr: EUR 0,25).

FINANZINSTRUMENTE

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

in TEUR	Bilanzansatz 30.09.2016	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Marktwert erfolgs- neutral	Marktwert erfolgs- wirksam	Marktwert 30.09.2016	Fair- Value Hierarchie
Kredite und Forderungen						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.125	64.125	0	0	64.125	Stufe 3
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	31.179	31.179	0	0	31.179	Stufe 3
Sonstige Forderungen (ohne Rechnungsabgrenzungsposten)	12.257	12.257	0	0	12.257	Stufe 3
Verzinsliche Forderungen	4.401	4.401	0	0	4.401	Stufe 3
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	55.219	55.219	0	0	55.219	Stufe 3
Gesamt	167.181	167.181	0	0	167.181	

in TEUR	Bilanzansatz 31.12.2015	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Marktwert erfolgs- neutral	Marktwert erfolgs- wirksam	Marktwert 31.12.2015	Fair- Value Hierarchie
Kredite und Forderungen						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.202	52.202	0	0	52.202	Stufe 3
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	34.623	34.623	0	0	34.623	Stufe 3
Sonstige Forderungen (ohne Rechnungsabgrenzungsposten)	14.456	14.456	0	0	14.456	Stufe 3
Verzinsliche Forderungen	13.217	13.217	0	0	13.217	Stufe 3
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	57.683	57.683	0	0	57.683	Stufe 3
Gesamt	172.181	172.181	0	0	172.181	

FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

in TEUR	Bilanz- ansatz 30.09.2016	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Marktwert erfolgs- neutral	Marktwert erfolgs- wirksam	Marktwert 30.09.2016	Fair- Value Hierarchie
Zum Restbuchwert bewertete Finanzinstrumente						
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	130.213	130.213	0	0	131.005	Stufe 3
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	22.483	22.483	0	0	23.997	Stufe 3
Lieferverbindlichkeiten (ohne erhaltene Anzahlungen)	41.018	41.018	0	0	41.018	Stufe 3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.408	10.408	0	0	10.408	Stufe 3
	204.122	204.122	0	0	206.428	

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente						
Devisentermingeschäfte	0	0	0	0	0	Stufe 2
Zinsderivate	800	0	0	800	800	Stufe 2
	800	0	0	800	800	

Nach IAS 39 nicht zuordenbar (Finanzierungsleasing)						
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.071					
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.597					
	3.668					
Gesamt	208.590	204.122	0	800	207.228	

in TEUR	Bilanz- ansatz 31.12.2015	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Marktwert erfolgs- neutral	Marktwert erfolgs- wirksam	Marktwert 31.12.2015	Fair- Value Hierarchie
Zum Restbuchwert bewertete Finanzinstrumente						
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	138.449	138.449	0	0	139.143	Stufe 3
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	22.471	22.471	0	0	24.070	Stufe 3
Lieferverbindlichkeiten (ohne erhaltene Anzahlungen)	50.150	50.150	0	0	50.150	Stufe 3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.990	12.990	0	0	12.990	Stufe 3
	224.060	224.060	0	0	226.353	

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente						
Devisentermingeschäfte	1	0	0	1	1	Stufe 2
Zinsderivate	327	0	0	327	327	Stufe 2
	328	0	0	328	328	

Nach IAS 39 nicht zuordenbar (Finanzierungsleasing)						
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.249					
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5.875					
	9.124					
Gesamt	233.512	224.060	0	328	226.681	

Die in der obigen Tabelle angegebenen Zeitwerte entsprechen den Marktwerten zum Ende der Berichtsperiode. Sie wurden unter Anwendung anerkannter finanzmathema-

tischer und ggf. statistischer Bewertungsmodelle und aktueller Marktparameter zum Bilanzstichtag durch Banken ermittelt. Die Zinsswaps werden vierteljährlich ausge-

glichen. Der variable Zinssatz der Zinsswaps basiert auf dem 6-Monats-Euribor. Die Differenz zwischen festen und variablen Zinsen wird netto ausgeglichen.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit 8. Juli 2016 wurde durch die POLYTEC Immobilien GmbH ein Grundstück in Hörsching, direkt neben der Konzernzentrale bzw. dem Werk Hörsching, von der FH Immobilien GmbH, einer Gesellschaft von Ing. Friedrich Huemer (CEO), zu einem markt-

üblichen Preis von EUR 2,7 Mio. erworben. Das Grundstück soll für zukünftige Werks-erweiterungen der POLYTEC GROUP un-ingeschränkt zur Verfügung stehen. Ansonsten ergaben sich bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Un-

ternehmen und Personen keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2015, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC HOLDING AG zum 31. Dezember 2015 verwiesen wird.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der wesent-

lichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale

ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 30. September 2016 eingetreten.

Der nächste Finanzbericht – Jahresfinanzbericht und Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 – erscheint am 6. April 2017. Aktuelle Meldungen finden Sie online im Bereich Investor Relations unter www.polytec-group.com

Kontakt:

POLYTEC HOLDING AG, Paul Rettenbacher, Head of Investor Relations, Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-292; paul.rettbacher@polytec-group.com

Hinweis:

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Wir haben diesen Zwischenbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Zahlungsdifferenzen auftreten. Dieser Zwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Zwischenbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Dieser Zwischenbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Dieser Zwischenbericht 2016 wurde am 3. November 2016 veröffentlicht.

Impressum:

Herausgeber: POLYTEC HOLDING AG; UID: ATU49796207; FN 197676 g, Handelsgericht Linz; Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-0; Vorstand: Friedrich Huemer, Markus Huemer, Alice Godderidge, Peter Haidenek; Aufsichtsratsvorsitzender: Fred Duswald; Fotos: © POLYTEC HOLDING AG; Satz: Ingeborg Schiller Grafik-Design, Salzburg; www.polytec-group.com

**PASSION
CREATES
INNOVATION** www.polytec-group.com